

Sehr geehrte Damen und Herren,

In diesem Newsletter blicken wir auf bisher geförderte Kleinstprojekte. Die sogenannten „Ehrenamtlichen Bürgerprojekte“ werden direkt durch die LAG Westrich-Glantal gefördert. Nichts desto trotz bringen gerade diese breit aufgestellten Projekte einen sehr großen Mehrwert für unsere Region, da sie viele kleine Herausforderungen in der Region angehen und somit gemeinsam zu einer Weiterentwicklung der Region beitragen. Durch diesen Ansatz können gerade kleine Vereine und Interessengemeinschaften, die sich für ihre Region einsetzen, bei ihrer wertvollen Arbeit unterstützt werden.

Sie haben auch eine Idee? Sprechen Sie uns an!

Was sind ehrenamtliche Bürgerprojekte?

Ehrenamtliche Bürgerprojekte sollen der Stärkung ehrenamtlichen Engagements innerhalb der Region dienen. Wie bei allen LEADER-Förderungen muss das Projekt zur Umsetzung der in den drei Handlungsfeldern der LILE festgelegten Ziele beitragen.

Die Projekte werden zwar mit weniger finanziellen Mitteln ausgestattet, sind dafür aber auch mit deutlich weniger Aufwand verbunden als LEADER-Projekte. Bis zu 3.000 Euro bei einer Premiumförderung und 2.000 Euro bei Standardförderung können dabei als Pauschalbetrag in die Projekte fließen. Grundsätzlich ist eine Förderung von 100% möglich, wobei die Unterstützung die Höhe der Gesamtausgaben nicht überschreiten darf. Förderfähig sind hierbei Sachkosten wie die Anschaffung von Material, aber z.B. auch Workshops oder Seminarkosten. Wichtig für die Förderfähigkeit eines Projekts ist, dass ein Großteil der Umsetzung ehrenamtlich geschieht.



Unsere Ehrenamtlichen Bürgerprojekte

Bienenretter am Ohmbachsee



Der Kultur- und Heimatverein Sand e.V. setzte 2020 mit Hilfe von rund 1.800 € ein Projekt zum Erhalt der lokalen Bienen- und Artenvielfalt am Naherholungsgebiet Ohmbachsee um. Hierfür wurde ein Automat mit Pflanzensamen angeschafft, der (je nach Jahreszeit) mit unterschiedlichen Blumensamen bestückt ist. Diese können ganzjährig „gezogen“ werden und bieten eine Nahrungsquelle für Bienen und andere Tiere, sobald die Pflanzen aufgehen und blühen.

Neben dem direkten Nutzen für die Bienen und andere Tierarten wird durch dieses Projekt auch auf das generelle Thema von weniger Blühpflanzen im Agrarbetrieb aufmerksam gemacht.



Bienenfutter-
automat

Galerie auf Zeit



Wie man mit Leerständen im eigenen Ort kreativ umgehen kann, zeigt das 2018 realisierte Projekt aus Waldmohr. Die „Galerie auf Zeit“ belebte das leestehende Ladenlokal in Ortskern von Waldmohr. Neben der Kunstausstellung fanden hier auch Lesungen, Vorträge und kleine Konzerte in der Galerie statt.



Impressionen aus der Galerie auf Zeit

Filmproduktion zur Ortshistorie



Die von 1889 bis 1905 erbaute Verladerampe der Bergbaus „Consolidiertes Nordfeld“ in Waldmohr steht unter Denkmalschutz. Um ihre historische Bedeutung für die Stadt Waldmohr, wie für die Region zu erhalten, wurde im Rahmen eines ehrenamtlichen Bürgerprojektes ein Film zur Historie der Verladerampe produziert. Mithilfe des QR-Codes auf einer Informationstafel gelangen Wandernde des Bergmannsbauern-Wanderweges auf den fünfminütigen Film.



QR-Code anklicken oder Scannen und zum Film gelangen
Quelle: waldmohr.de

Imkerlehrpfad Kohlbahtal



Wie bei allen Tierhaltern kommt es auch bei Imkern auf die richtige Ausbildung an. Der Bienenzuchtverein Kohlbahtal veranstaltet hierfür regelmäßige Imkerseminare, Vorträge und Führungen für Interessierte. Um dieses Angebot weiter auszubauen, wurde 2020 ein



Schautafel zur Entwicklung der Honigbiene

Lehrpfad mit Unterstützung der LAG realisiert. Hier wird an verschiedenen Schau- und Lehrtafeln veranschaulicht, wie Bienen Honig machen und warum dies so wichtig für unsere Umwelt ist. Die Tafeln sind sowohl für Schulklassen, als auch für Interessierte konzipiert, sodass das frei zugängliche Areal von vielen verschiedenen Zielgruppen genutzt werden kann.

LEADER-Wissen



Übergang in die nächste Förderperiode

Auf europäischer Ebene sind die Trilogverhandlungen zum mehrjährigen Finanzrahmen noch nicht abgeschlossen. Um einen lückenlosen Übergang zur nächsten Förderperiode zu gewährleisten, wird der LEADER-Ansatz in Rheinland-Pfalz um zwei Jahre verlängert. In diesem Zeitraum erhalten alle rheinland-pfälzischen LEADER-Regionen weitere ELER-Mittel und können so weiter Projekte fördern.

In der Übergangsphase 2021 bis 2022 bereiten sich die Lokalen Aktionsgruppen auf die neue Förderperiode vor. Das heißt, die Regionen erarbeiten eine neue Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie (LILE), mit der sie sich beim Land Rheinland-Pfalz für eine Aufnahme in das LEADER-Programm in der nächsten Förderperiode bewerben. Regionen haben in diesem Zuge auch die Möglichkeit, ihre Gebietskulisse anzupassen. 2022 stehen dann die neuen LEADER-Regionen fest, sodass sie im Januar 2023 ihre Arbeit aufnehmen können.

Sie haben auch eine Frage zu LEADER? Dann schreiben Sie uns! An dieser Stelle beantworten wir in jeder Ausgabe Fragen zum EU-Förderprogramm.

Nähgruppe für gemeinnützige Nähprojekte

Der Ortsverband des Deutschen Roten Kreuzes in Landstuhl hat im Zuge der Corona Pandemie Mitte 2020 eine Gruppe aus freiwilligen zusammengestellt, die kostenlos Alltagsmasken herstellen und an Pflegepersonal abgeben. Für Materialien, wie auch Nähmaschinen, hat die LAG das Projekt mit 2.000€ unterstützt.



Freiwillige mit neuen Nähmaschinen

#vollamok

Die Akteure unseres nächsten Projektes wissen genau, wie man Jugendliche begeistert und in das Vereinsleben integriert. Der Theaterverein Spieltrieb Waldmohr e.V. stellt im September 2019 gemeinsam mit 12 Jugendlichen das Musical „#vollamok“ auf die Beine. Die Resonanz der Zuschauenden war so groß, dass noch zwei zusätzliche Abende vor gefüllten Rängen gespielt wurde. Das Musical selbst wurde gemeinsam mit den Jugendlichen entwickelt und die Musik von regionale Komponist*innen geschrieben.



Die Jugendlichen nach der Welturaufführung

Spülmobil

Nachhaltigkeit in Vereinen ist immer wieder ein Thema, allerdings fehlen bei größeren Veranstaltungen meist alternativen zum Einweg-Geschirr. Der Schulverein der Grundschule Rothenfeld e.V. geht mit dem Spülmobil 2019 einen wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit. Der voll ausgestattete Anhänger kann bei Veranstaltungen zum Spülen von Tellern und Besteck genutzt werden, um auf Einweggeschirr zukünftig zu verzichten.



Einweihung Spülmobil beim Advents-Wochenmarkt

Förderung von ehrenamtlichen Bürgerprojekten

Beim achten Projektauftrag zur Einreichung von ehrenamtlichen Bürgerprojekten möchten wir auch in diesem Jahr Kleinstprojekte mit bis zu 3.000 € in den drei Handlungsfeldern „Nachhaltiges Wirtschaften vor Ort“, „Leben in zukunftsfähigen gemeinden“ und „Naturnahe Erholung aktiv gestalten“ fördern.

Die Auswahl erfolgt nach festgelegten Kriterien durch den Vorstand der LAG Westrich-Glantal. Anhand von einer Checkliste wird Ihr Projekt bewertet und nachfolgend mit allen anderen eingereichten Projekten verglichen. Die so entstehende Rangfolge gibt vor, welche Projekte gefördert werden und welche nicht.

Insgesamt stehen für diesen Förderauftrag 30.000€ zu Verfügung.

Bis zum 3. Mai müssen Interessierte ihr Projekt einreichen.

Ihre Schritte zur Förderung von Ehrenamtlichen Bürgerprojekten

1 | Projektidee

Sie haben eine Idee für ein Projekt, das sowohl ehrenamtliches Engagement fördert als auch den Zielen zur Umsetzung der LILE beiträgt? Dann haben Sie die erste Voraussetzung schon erfüllt.

2 | Projektbeschreibung inkl. Kostenplan

Im nächsten Schritt wird die Projektidee konkretisiert. Hierzu halten Sie in einer Projektbeschreibung den Inhalt und den dadurch entstehenden Mehrwert für die Region fest. Die Beschreibung wird zum jeweiligen Stichtag beim Regionalmanagement eingereicht. Zusätzlich wird ein Kostenplan aufgestellt, der die Höhe der Kosten durch eingeholte Angebote plausibilisiert.

3 | Projektbewertung und -auswahl durch den LAG-Vorstand

Alle zum jeweiligen Stichtag eingereichten Projekte werden nach festgelegten Kriterien bepunktet und bewertet. Je nach Mittelverfügbarkeit erhalten die am besten bewerteten Projekte eine Förderung.

4 | Zielvereinbarung mit der LAG

Ihr Projekt wurde durch den Vorstand zur Förderung ausgewählt? Dann ist es nur noch ein kleiner Schritt bis zur Umsetzung: Die LAG lässt Ihnen eine Zielvereinbarung zukommen, in der Förderhöhe so wie Rahmenbedingungen festgehalten werden. Sowohl Sie als auch die LAG unterschreiben dieses Dokument.

Dieses Angebot wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

5 | Umsetzung

Es geht los – Sie dürfen ihr Vorhaben realisieren!

6 | Durchführungsbericht

Als Abschluss erstellen Sie einen Durchführungsbericht, der die Projektumsetzung dokumentiert. Diesen schicken Sie an das Regionalmanagement und erhalten zeitnah die zuvor vereinbarte Förderung.



Kita-Gruppe mit dem Obst- und Gartenbauverein Dünzweiler im Bürgerprojekt „Kinder wieder näher zur Natur bringen“ (2019)

Termine

Stichtag für Ehrenamtliche Bürgerprojekte

3. Mai 2021

Stichtag für LEADER Projekte

18. Juni 2021



Impressum

LAG Westrich-Glantal e.V.

Am Neuen Markt 6 | 68877 Ramstein-Miesenbach

 www.westrich-glantal.de  @lag.westrich-glantal

Regionalmanagement

Anne-Marie Kilpert

06302 / 9239 - 16

anne-marie.kilpert@entra.de

Redaktion

Moritz Wetzel

06302 / 9239 - 13

moritz.wetzel@entra.de

entra Regionalentwicklung GmbH

Falkensteiner Weg 3 | 67722 Winnweiler